

Bl. 406—411: Druck: 'Diß Jft Kuning Karlis von | Franckrich gebot mit bezu|gung oder proteftacion durch¹⁾ | gantz ytalien vnd welch landt vßgangen. Mit | fampt den Artickelen des Vertrags So zwiffchen | Vnferm Heiligen Vatter babst Allexandro dem | vi. Vnd künig Karle vō Franckrich yetz ym negst | vergangnen Jenner zū Rom ver- tedingt Vnd abe | geredt fyndt'. Darunter ein Holzschnitt: Papst und König, eine Urkunde haltend. Am Schluss: 'Geben am .xv. tag des Jenners | im M.cccc.vnd.lxxxxv. ior'. 4°. 6 Bl.

Bl. 412—413': Einzug Königs Karl von Frankreich zu Rom 1495, Antonii und was dabei vorgefallen. 'Und yst mir dieß von Rome geschriebe von eyne myme guten frunde'.

Bl. 413'—416: Lateinische Gedenkverse über den Schmal-kaldischen Krieg und über einen Brand zu Wiesbaden; gutes Weinjahr zu Limburg 1540, schlechtes 1544. Alles von Heckmanns Hand.

Bl. 416': 'Item her naich folgent ettliche historien von Jherusalem mancher hande'. Zunächst einige fragmentarische Notizen.

Bl. 417—418': 'Item her nach folgent und zeugent sich zwey keyserthum und zwentzigh crystenliche konigkriech, die in der gantzen cristenheyt syndt etc.' Es folgt die Angabe der Entfernung (Meilenzahl) von Nürnberg nach Cöln — Brügge — London — Edinburg, nach Frankreich, Spanien, Avignon, Italien, Sicilien, Cypern, Jaffa, Jerusalem, Kairo, Alexandria, Constantinopel, Bosnien, Croatien, Dalmatien, Ungarn, Polen, Dänemark, Schweden.

Bl. 418'—421: unmittelbar an das Vorhergehende sich anschliessend, Anweisung für Jerusalempilger. Reise zu Wasser von Venedig aus.

Bl. 421—422: Beschreibung des heiligen Grabes.

Bl. 422—422': Beschreibung des Weges von Nürnberg über Land nach Jerusalem, 'als mir daß eyne jude zu Jherusalem geleuplich unterscheiden hatt'²⁾.

Bl. 422'—425: 'Hier naich volgent die kirchen fart ime dale Mambre und Ebreon und die heiligen stete zu Nazareth, auch zu Baruti und Damasco'.

Bl. 425—429: 'Her naich steet geschrieben, welche cristenliche fursten die heiligen stat Jherusalem und daz heilige landt gewonnen und auch inne gehabt haben und zu welcher zijt daz geschene yst, als das zu Jherusalem in deme closter Monte Syon in irrer liberye in irrer cronica eygentlichen be-

1) Die gesperrten Worte sind fetter gedruckt. 2) Scheint aus der 1479 unternommenen Reise des Nürnbergers Sebald Rieter. Vgl. die entsprechende Stelle bei Röhricht und Meisner, Deutsche Pilgerreisen S. 112.